



Die Behandlungsvereinbarung

Dieser Vordruck wird erst dann von Ihnen zusammen mit ihrem Arzt ausgefüllt, wenn Sie sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer medizinisch nicht heilbaren Erkrankung befinden.

Die Idee kommt aus den angelsächsischen Ländern und heißt dort: advanced care planing. Es soll damit sichergestellt werden, dass jeweils bei Erreichen eines bestimmten Krankheitszustandes mit Ihnen als noch entscheidungsfähigen Patienten konkret vereinbart wird, was beim nächsten zu erwartenden Krankheitsschub und bei der dann möglicherweise eingetretenen Entscheidungsfähigkeit getan bzw. nicht mehr getan werden soll.

Der Vorteil gegenüber der zeitfernen und sehr allgemein gehaltenen Patientenverfügung liegt ganz einfach darin, dass Sie als Patient dann unmittelbar vor dem Eintritt in die nächste Stufe Ihrer Krankheit stehen und besser beurteilen können, was Sie noch wollen und was nicht mehr.

Die behandelnden Ärzte und auch der Patientenstellvertreter können sich sicherer fühlen, dass sie dann Ihren tatsächlichen Willen umsetzen und nicht nur mutmaßen müssen, was Sie wohl sagen würden, könnte man Sie noch befragen.